

Juli–Dezember 2026

Labsaal Programm

The background image shows a grand, ornate double door made of dark wood, likely mahogany or ebony. The doors feature intricate carvings, including a central panel with a sunburst motif and a lower panel with a diamond shape. Above the doors is a large, arched window with a decorative frame. The entire scene is set within a classical building facade, with a warm, golden light illuminating the scene from the left.

**Ausstellungen · Theater
Musik · Kunst · Tanz**

Tickets und Mietanfragen

Tickets gibt es online und im LabSaal-Kontor

LabSaal - Kontor (Nebengebäude)

Mo.–Fr. 15–17 Uhr

Natur & Kultur e.V.

Alt-Lübars 8

13469 Berlin

Tel.: 030 / 41 10 75 75 | Fax: 030 / 41 10 75 74

kontor@labsaal.de | www.labsaal.de

Bank für Sozialwirtschaft,

IBAN: DE41 3702 0500 0001 0953 00

Verkehrsverbindung: Vom U-Bhf Tegel (U6) oder S-Bhf Waidmannslust (S1) und mit dem Bus 222 bis Endhaltestelle Alt-Lübars

Reservierte Karten müssen bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden.

Der Saal wird i.d.R. 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

Wir haben meist drei Preiskategorien:

1. Eintritt ohne Ermäßigung
2. ermäßigter Eintritt für Darlehensgeber und Schwerbehinderte ab 50 %
3. ermäßigter Eintritt für Bürgergeldempfänger / Schüler / Studenten



LabSaal als Mietsaal

Einer der schönsten historischen Gasthaussäle Berlins kann auch gemietet werden.

LABSAAL
ALT-LÜBARS

..... Hochzeiten .

..... Geburtstage

....Empfänge.....

.. Firmenfeiern

. Seminare

**Die Falschen Fuffziger – So schön, schön war die Zeit ...
Wir singen, was gefällt**

animieren mit comedy-artig humorvoller Moderation das Publikum zum fröhlichen Mitsingen von dt. Schlägern der 50er und 60er Jahre. Sie haben sich in den letzten Jahren regelrecht zum Kult entwickelt. Alle im Publikum können die Schlager mitsingen. Sie bekommen ein Liederbuch mit den Schlager texts in die Hand.



Für alle, die damals „Marmor, Stein und Eisen bricht“, „Rote Lippen soll man küssen“ oder „Die Capri-Fischer“ peinlich fanden, aber trotzdem all diese Schlager mitsingen können und sich heute trauen, das auch zu tun! Aber auch für jüngere Generationen ein Riesenspaß – denn alle kennen diese Schlager!

Im Biergarten des Gasthof Alter Dorfkug, bei schlechtem Wetter im LabSaal.

Sonntag, 23.8.2026 14.00 Uhr
Eintritt frei (Spenden) keine Voranmeldungen möglich

**Der Shanty-Chor Reinickendorf im Dorfkug-Biergarten
Lieder so schön wie der Morgen**

Heute erfreuen sich die Lieder über die Schifffahrt und das Leben auf See großer Beliebtheit.

Der Shanty-Chor Reinickendorf ist ein traditionsreicher Chor mit maritimer Ausstrahlung. Wir sind derzeit ca. 25 aktive Sänger und Sängerinnen und 6 Musiker. Wir erfreuen regelmäßig bei unseren Konzerten im Saal oder Open Air ein großes Publikum mit unseren einfühlsamen, humorvollen Liedern von Seefahrt, Wind und Wellen und begleiten Sie auf die große weite Reise



über das Meer. Kommen Sie mit auf die melancholische Fahrt, schnuppern Sie die frische Meeresbrise und träumen dabei von fernen Ländern. ... und gerne ist Mitsingen erwünscht. Bei schlechtem Wetter tritt der Chor im LabSaal auf.

Weitere Informationen über uns können Sie jederzeit auf unserer Internet-Seite www.shanty-chor-Reinickendorf.de oder über YouTube erfahren.

Sonntag, 30.8.2026 15.00 Uhr
Preise (EUR) Eintritt frei (Spenden)

**Zwischen Kaffee, Flugzeugmotoren und
Senatsreserven – Zur Geschichte
eines Berliner Gasthofsaales (heute LabSaal)**



Der historische Gasthofsaal liegt im Kern des Dorfes Lübars im Norden Reinickendorfs. Seit 130 Jahren ist er Zeuge von deutscher und Berliner Geschichte.

Norbert Heners-Martin gibt Einblicke in die wechselvolle Geschichte



des heutigen LabSaals vom Ausflugslokal zum Lager der Senatsreserve. Der Saal war Veranstaltungsort für Maskenbälle, Filmvorführungen und Feste.

Nathalie Scholl vom Berliner Zentrum In-

dustriekultur (bzi) ordnet die Geschichte des LabSaals in den Kontext der Berliner Industriekultur ein. Außerdem berichtet sie von ihren Forschungen zur Argus Motoren GmbH. Das Reinickendorfer Unternehmen produzierte zwischen 1906 und 1945 Motoren für Autos und Flugzeuge. Im Zweiten Weltkrieg diente der Gasthofsaal in Lübars als geheime Lagerstätte für Flugmotoren von Argus.

Seit 44 Jahren betreibt der Verein Natur und Kultur (Labsaal Lübars) e.V. den Saal.

Das Dorf Lübars mit Dorfkirche, Dorfkirche, Straße Alt Lübars und Gewendeflächen umfasst 20 Baudenkmale, das Gartendenkmal Dorfkirche und das Bodendenkmal Eiche.

Das Programm anlässlich des Tags des offenen Denkmals:

- 12.00 / 14.00 / 16.00: Dorführungen mit Balthasar Spring
- 13.00 Uhr: Die (un)dichte Krone mit dem Tüfteltheater – eine Veranstaltung für Kinder
- 15.00 Uhr: Vorträge im LabSaal

Sonntag, 13.9.2026 12.00–17.00 Uhr
Preise (EUR) Eintritt frei

Klamottentausch im LabSaal

Wir machen als MFB (MädchenFahrtenBund) wieder einen Klamottentausch, mit Kaffee und Kuchen Café.

Jede/r kann Klamotten mitbringen und gibt diese einfach bei uns ab. Dann wird getauscht.



Sonntag, 20.9.2026 11.00–14.00 Uhr
Kinder unter 6 Jahren: kostenlos
Schüler, Studenten, Rentner mit Klamotten: 2,-
Schüler, Studenten, Rentner ohne Klamotten: 3,-
Erwachsene mit Klamotten: 4,-
Erwachsene ohne Klamotten: 5,-

Berliner Lieder – Berliner Komponisten mit dem Salonorchester 1923

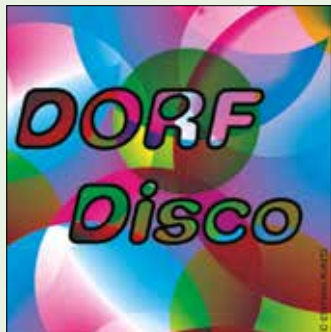
Das Salonorchester 1923 veranstaltet ein weiteres außergewöhnliches Konzert am historischen Ort, dem ehemaligen Gasthaussaal in Alt Lübars. Unter dem Motto „Berliner Lieder – Berliner Komponisten“ präsentiert das 1923 als Orchester-Verein gegründete 16 köpfige Instru-



mentalensemble in Salonorchesterbesetzung, Medleys, Potpourris und Operettenmelodien aus dem Berlin der 1920er Jahre. *Geleitet wird es vom Dirigenten Oliver Busch, Solistin ist die Sopranistin Karin Stein.*

Sonntag, 20. 9. 2026	18.00 Uhr
Preise (EUR)	20,- / 18,- / 10,-

Dorfdisco im LabSaal



Ein Wochenende ohne Dorfdisco scheint sinnlos!

Wir lassen die Ikone des Vergnügens auf dem Land wieder aufleben, und der sympathische Taktgeber am Plattenspieler – DJ TBT – erfüllt die Musikwünsche des tanzwütigen Publikums.

Preise (EUR)	12,-
--------------	------

Samstag, 10. 10. 2026	20.00 Uhr
-----------------------	-----------

„Pinsel statt Waffe“, Lesung Christian Nestler, am Klavier Andreas Wolter



Den Autor, der 1952 im Erzgebirge das Licht der Welt erblickte, ost- und westsozialisiert ist, drängt es nach Aufarbeitung.

Wie und wo möchte ich leben, fragt sich Christian Nestler.

Nach Familiengründung, politischer Haft, Systemwechsel und Neuorientierung werden die

Fragen nach dem Richtig und Falsch, nach Frieden und Krieg, nach Perspektiven für Mensch und Natur drängender. Für ihn wird das Schreiben ein zunehmend wichtiger Faktor zum Begreifen, zum Verarbeiten. In „Pinsel statt Waffe“ nimmt sich der Autor das düsterste Kapitel der deutschen Geschichte vor und lässt dabei ein lebendiges Bild seines Vaters und ehemaligen Kriegssoldaten entstehen.

Diese Lesung, abgestimmt mit den musikalischen Beiträgen von Andreas Wolter am Klavier, fand bei der erstmaligen Präsentation im Gasthof Alte Dorfkrug so viel Anklang, dass wir uns entschlossen, sie zu wiederholen.

Sonntag, 11. 10. 2026	18.00 Uhr
Preise (EUR)	10,-

Irischer Abend – Urban Beat Irish Dance Academy trifft Clover

Der irische Abend im LabSaal verspricht einen absoluten Hör- und Sehgenuss für die Freunde der irischen Klänge. Erstmals treffen die Berliner Liver-Band Clover und die Urban Beat Irish Dance Academy an einem gemeinsamen Abend im LabSaal auf.

Die Tänzer präsentieren die gesamte Vielfalt des irischen Tanzes, von anmutiger Eleganz bis zu geballter Stepp-Power. *Clover spielt seit 1996*



Irish Folk und ist eine der bekanntesten Formationen mit traditionellen Instrumenten (Geige, Banka, Mandoline, Akkordeon, Gitarre, Bass, Bodhran, Tin & Low Whistle, Harmonica....

Samstag, 17. 10. 2026	19.00 Uhr
Preise (EUR)	22,- / 20,- / 10,-

Lebenslinien –**ein pantomimisches Solo-Programm von und mit Katja Grahl**

Lebenslinien basiert auf fragmentarischen Erzählungen, die das Leben in all seinen Facetten widerspiegeln – Sehnsüchte, Hoffnungen, Ängste und Momente des Glücks. Stets begleitet uns ein geschärfter Blick für das Paradoxe und die Brüche in menschlichen Lebenssituationen. Lebenslinien lässt uns in sicherer Distanz mit Humor und Augenzwinkern in den Spiegel des eigenen Lebens blicken. Als Mimin möchte Katja Grahl vom Leben erzählen. Von Ihrem und dem Leben der Zuschauer. Von dem Leben, das man gern hätte oder von jenem, welches gefürchtet wird. Als Ausgangspunkt einer Recherche hat sie sich bewusst mit Ihrer jüdisch-deutschen Familiengeschichte beschäftigt, mit ihren Brüchen und dem vielen Ungesagten. Entstanden ist ein Programm, das die bitter-süße Heiterkeit des Lebens zeigt, oft mit einem Augenzwinkern, manchmal mit einem weinenden und manchmal mit einem lachenden Auge. Gezeigt wird ein Bilderbogen einzelner Geschichten, die zunächst in die Welt der Pantomime einladen, die Bildsprache vorstellen und an bekannte Erwartungen anknüpfen, um dann das Spektrum der Themen und der pantomimischen Möglichkeiten zu erweitern: „Jung und Schön“ (oder: Der Wahn von ewiger Jugend) stellt ein Selbstbild in den Mittelpunkt, das wir vielerorts und in jeder Altersgruppe antreten. In „Aus der Feder des Meisters“ wird der Größenwahn oder die Angst vor der eigenen Bedeutungslosigkeit gezeigt.

Sonntag, 18. 10. 2026

Preise (EUR)

17.00 Uhr

18,- / 16,- / 10,-

Swinging TanzT und Swing-Workshop

An alle Swing Begeisterten, wir machen eine kleine Zeitreise in den Big Band Sound der 20er bis 50er Jahre. Alle die Lust haben Lindy Hop, Boogie Woogie oder Charleston zu tanzen, sollten sich diesen Termin vormerken und auch gern in passender Garderobe erscheinen. Für absolute Anfängerpaare gibt es vorher einen einstündigen Workshop, in dem

die Grundschrirte des Lindy Hop vermittelt werden. Für den Workshop ist eine verbindliche Anmeldung unbedingt erforderlich. Wir empfehlen bequeme Schuhe.

Samstag, 24. 10. 2026

Workshop

Swinging TanzT

Preise (EUR)

17.30–18.30Uhr

19.00–22.00 Uhr (Einlass ab 18.30)

Workshop: 10,-; Swinging TanzT 15,-; Kombi 20,-

VOLKSTANZ Workshop mit ANTOINE SENGERS**Für Anfänger:innen und Fortgeschrittene!**

Antoine Sengers ist DER Folklore-Tanzcoach in Berlin überhaupt. In seiner unnachahmlich sanften und geduldigen Art vermittelt er uns die Lebensfreude der tanzenden Völker und zeigt uns die passenden Schrittfolgen!

Auf der tänzerischen Reise wird eine große Bandbreite verschiedener Stile vorgestellt – vorwiegend aus dem östlichen Mittelmeerraum und dem Balkan. Oft temperamentvoll, zuweilen aber auch meditativ. Begonnen wird mit einfachen Schritten, später werden auch etwas komplexere Variationen der Kreistänze eingeübt.

Ein (Vorab-)Tanzpartner wird NICHT gebraucht. Unterrichts-Zeit netto 3,5 Stunden (4,5 Stunden Gesamtdauer mit 3 mal 20 Minuten Pause)



Samstag, 31. 10. 2026

Preise (EUR)

11.00 Uhr – 15.30 Uhr

25,- / 20,-

Máire Breatnach & Thomas Loeffke –**Celtic Fiddle, Harp and Song**

Máire Breatnach ist eine musikalische Geschichtenerzählerin, eine moderne Vertreterin der keltischen Bardenzunft. Ihre Kompositionen handeln von den Liebespaaren der keltischen Mythologie, ihre Lieder sind die großen traditionellen Liebeslieder Irlands, natürlich in gälischer Sprache: „Sean nos“ – voller Sehnsucht, Leidenschaft und Wehmut. Ihre packenden Tanz-



Kompositionen, ob Reel, Jig oder Hornpipe sind längst eingegangen in den Schatz des traditionellen Repertoires der irischen Folkmusik.

Die legendäre Riverdance Geigerin hat seit Jahrzehnten einen prägenden Einfluss auf die irische Musikszene: Sie war an zahllosen wichtigen Produktionen maßgeblich beteiligt: auf Geige, Viola, Whistle, Piano, Key-

boards, Gitarre, als Produzentin, Komponistin, Arrangeurin oder Studio-musikerin. Sie ist die Geigerin der Riverdance CD und arbeitete u.a. mit Nigel Kennedy, Mike Oldfield, Clannad, Donovan, den Chieftains, Sinéad O'Connor und Norland Wind zusammen.

Norland Wind – Harfenist Thomas Loeffke begleitet Máire auf einer musikalischen Traumreise in die keltische Vergangenheit Irlands. Seine Harfen-Kompositionen, entstanden auf seinen jährlichen Reisen in die Inselwelt des Nordatlantik, sind ein weiterer Schwerpunkt in diesem Duo-Programm, das geprägt ist von der ungebrochenen musikalischen Tradition Irlands, den grandiosen Küsten- und Insel-Landschaften Nordwest-Europas, von packenden Geschichten, von starken Gefühlen und überbordender Lebensfreude und nicht zuletzt der spannenden emotionalen Verbindung von Geige, Harfe und einer grandiosen Stimme.

Samstag, 31. 10. 2026

Preise (EUR)

19.00 Uhr

20,- / 18,- / 10,-

Japan – im Land der aufgehenden Sonne**Multi-Visions-Show***von Roland Marske, Jules Verne Berlin*

Mit einem Bein tief in der Tradition verwurzelt, mit dem anderen aber schon in ferner Zukunft, ist Japan ein Land verwirrender Gegensätze.

Es überwältigt mit einer Hightech-Gesellschaft, in der die Menschen in pulsierenden, ausufernden Mega-Citys leben, zugleich aber fest in alten Traditionen verwurzelt sind. Es verzaubert mit atemberaubender Natur, ehrwürdigen Tempeln, herzerwärmender Freundlichkeit und unbeschreiblichen kulinarischen Genüssen. Es befremdet aber auch mit zersiedelten Landschaften und hässlichen, immer gleich aussehenden Städten. Und es ängstigt mit unberechenbaren Naturgewalten, überfüllten U-Bahnen, giftigem Fisch und komplizierten Toiletten.



Japan ist eine Gesellschaft, die nach völlig anderen Regeln funktioniert als unsere. Der Berliner Journalist und Fotograf Roland Marske hat sich auf mehreren Reisen den Geheimnissen Japans genähert. Spannend und tiefgründig, mit viel Witz und Charme, berichtet er von den Feinheiten der japanischen Kultur, der fremdartigen japanischen Lebensart und atemberaubenden Landschaften.

Der Zuschauer geht aus dieser fulminanten Multi-Visions-Show mit der erfrischenden Erkenntnis nach Hause, dass in Japan alles auch ganz anders, manches sogar besser geht, als bei uns. Und genau das ist es, was Japan als Reiseland so faszinierend macht.

„Wer einen Matscha nicht von einem Manga unterscheiden kann, noch nie auf einem Futon auf Tatami-Matten geschlafen oder ein öffentliches Bad mit nackten Fremden geteilt hat, sollte sich die Japanshow von Roland Marske ansehen.“ ML 2025

Das **JULES VERNE Team** begeistert seit Jahren mit Multi-Visions-Shows über die schönsten Regionen der Welt. Ihre Werke wurden u.a. in GEO und Merian veröffentlicht.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich – das Fernweh gibt's gratis dazu!

*Sonntag, 1. 11. 2026**Preise (EUR)**17.00 Uhr**14,- / 12,- / 10,-***Prince Party –****Lasst uns die Legende feiern!**

Taucht ein in die Welt von Prince und erlebt eine Nacht, die ganz im Zeichen des Purple Yoda steht! DJ TBT bringt die größten Hits, rare Tracks und ikonische Sounds des Musikgenies auf die Tanzfläche. Kommt vorbei, feiert, tanzt – und lasst uns gemeinsam die Legende ehren.

Let's go crazy! Prince Party – Let's celebrate the legend! Immerse yourself in the world of

Prince and experience a night dedicated to the Purple Yoda! DJ TBT will bring the music genius's greatest hits, rare tracks, and iconic sounds to the dance floor. Come by, celebrate, dance – and let's honor the legend together.

*Samstag, 7. 11. 2026**Preise (EUR)**20.00 Uhr**17,-***KlangArt-Berlin –****Faszination Handpan Einladungskonzert**

Das Handpan – ist eine schweizerische Erfindung. Äußerlich ähnelt es einem Wok mit Deckel oder einem UFO. Die Erfinder bezeichnen es als Klangskulptur. Es wird mit

den Fingern und Händen gespielt, Perkussion und Melodie in nahezu unerschöpflicher Vielfalt. Wer immer das Handpan hört, scheint seiner Klang-Energie zu erliegen.

Handpan-Klänge, Gitarren, Akkordeon und Ethno-Flute,

sind die Grundfarben aus denen die Musiker von KlangArt-Berlin, Wolfgang Ohmer (Handpan/Flöte/Gitarre) und Peter Stein (Handpan/Akkordeon/Gitarre) ihre Klanglandschaften und Soundcollagen entwickeln. Kompositionen, die in faszinierende Klanggefilde führen, Gelassenheit, Ruhe und zugleich Lebensfreude transportieren.

KlangArt Berlin sind prominente Vertreter von Handpan-Musik nicht nur in Deutschland. Ihre Musik hat allein bei Spotify die 50 Millionen-Marke bei Download und Streaming überschritten.

*Sonntag, 8. 11. 2026**Preise (EUR)**17.00 Uhr**Eintritt frei*

Tants in Gartn Eydn

Klezmermusik von Gartn Eydn zum Tanzen mit Tanzmeister Thomas Römer oder auch nur zum Zuhören. Tants in Gartn Eydn ist seit vielen Jahren ein regelmäßiger Gast im Labsaal. Wir laden euch ein zum Klezmerschwof.



Samstag, 14.11.2026

Preise (EUR)

19.00 Uhr

20,- / 18,- / 10,-

aCHORpella zu Gast im LabSaal

HUMAN = MenschLich

Das Menschsein hat viele verschiedene Facetten – einige davon möchte aCHORpella an diesem Abend musikalisch beleuchten: Gemeinschaft, Freundschaft, Liebe und die Musik als verbindendes Element unterschiedlicher Menschen.

„I'm only human“ beinhaltet Verständnis für sich und andere: niemand kann oder muss perfekt sein. Trotz – vielleicht auch gerade wegen unserer Fehler – können wir Liebe und Zusammenhalt finden und erfahren, dass es guttut, zu uns selbst zu stehen. Wir laden euch ein



zu einem gemeinsamen Erlebnis mit viel Freude am Singen, positiver Energie, unterschiedlichen Klangfarben, so bunt wie das Leben und wie immer mit einem Augenzwinkern auf so manche menschliche Unzulänglichkeit.

Sonntag, 15.11.2026

Preise (EUR)

17.00 Uhr

15,- / 13,- / 10,-

Eugène Ionesco: „Die Nashörner“ – LabSaal Theater

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen ganz entspannt in einem Straßencafé und plötzlich rast ein Nashorn an Ihnen vorbei! Das gibt Anlass zu Spekulationen und, wenn es nicht bei einem freilaufenden Rhinoceros bleibt, auch zu berechtigten Sorgen. Ionesco beschreibt in seinem Theaterstück, wie sich in einer Gesellschaft ein Mensch nach dem anderen in ein Nashorn verwandelt. Mit diesem abstrusen Einfall kreierte er 1959 eines der Hauptwerke des Absurden Theaters.



Aber was soll diese Absurdität? Ionesco lässt die Deutung offen. Wir selbst müssen als Zuschauer eigene Übertragungen politischer, psychologischer oder soziologischer Art anstellen, um das Stück mit Sinn zu füllen. Denn eines ist klar, im Absurden spiegeln sich die Realitäten unserer Gegenwart durchaus wider. Läuft denn nicht jeder von uns Gefahr, vom Strom des Zeitgeistes erfasst zu werden?

Auch diesmal versucht die LabSaal Theatergruppe das Thema mit komödiantischen Aspekten und bewährter Livemusik umzusetzen. Freuen Sie sich auf einen Abend, der Vergnügen und Diskussionsstoff zugleich liefert.

Freitag, 20.11.2026

Preise (EUR)

19.00 Uhr

14,- / 12,- / 10,-

Samstag, 21.11.2026

Preise (EUR)

19.00 Uhr

14,- / 12,- / 10,-

Samstag, 22.11.2026

Preise (EUR)

17.00 Uhr

14,- / 12,- / 10,-

Wohnzimmerkonzert zum Advent – KARWENDEL

Der Songwriter Sebastian Król aka Karwendel wirft einen warmherzigen, manchmal ironischen Blick auf die seltsamste und wunderschönste Zeit des Jahres. Zwischen Kerzenlicht, Hektik und leiser Sehnsucht entfalten sich Lieder über überfüllte Bahnhöfe, Familienrituale und stille Momente auf der Couch. Auf der „Festtage Tour“ bringt Sebastian Król (Gitarre, Gesang) diese Songs gemeinsam mit Jule Heidmann



(Kontrabass, Gesang) und Mariama Ceesay (Piano, Gesang) vielstimmig und spielfreudig auf die Bühne. Neben eigenen Stücken aus „Das Fest“ und dem Karwendel-Repertoire erwarten das Publikum ausgewählte Weihnachtscover, Gedichte und ein feierlich-melancholischer Abend.

„Eine Ode an die Nächstenliebe, an Zuversicht in schweren Zeiten. Denn dass die Welt da draußen oft turbulent und düster ist, daran lässt Karwendel keinen Zweifel. Trotzdem hat seine Musik etwas sehr Tröstliches, Lebensbejahendes.“ DIE ZEIT

„Król hat in seiner Stimme eine Sensibilität ähnlich der von Gisbert zu Knyphausen.“ Rolling Stone

Besetzung: Sebastian Król (Gitarre, Gesang), Jule Heidmann (Kontrabass, Gesang), Mariama Ceesay (Piano, Gesang)

Samstag, 28. 11. 2026

Preise (EUR)

19.00 Uhr

16,- / 14,- / 10,-

Lübarser Weihnachtsmarkt 2026

Alle Jahre wieder ... findet der Weihnachtsmarkt im Dorf Lübars statt. Evang. Kirchengemeinde und Labsaal Lübars werden kunsthandwerkliche Gegenstände aus den unterschiedlichsten Materialien an den zahlreichen Ständen im und vor dem LabSaal und im Bereich des Evang. Gemeindehauses angeboten. Ein Erlebnis für die ganze Familie.



Sonntag, 29. 11. 2026

Preise (EUR)

12.00–18.00 Uhr

Eintritt frei

»The Oskar Strock & Eddie Rosner Orchestra«®

Das 2021 gegründete »The Oskar Strock & Eddie Rosner Orchestra«® bringt als erstes und bislang einziges Ensemble weltweit die einst verfeimte, totgeschwiegene und für verloren erklärte Musik von Oskar und Eddie samt Werken ihrer Zeitgenossen im exklusiven Auftrag zurück nach Deutschland und auch ihr Spätwerk aus den 40er- bis 70er-Jahren zu Gehör. Oskar Strock (1893, Lettland) und Eddie Rosner (1910, Berlin) feierten ihre ersten Erfolge in Berlin der späten Weimarer Republik, um bald zu den wegweisenden und wichtigsten Mitbegründern der Swing- und Tango-Traditionen von Ost-Europa bis nach Japan und Finnland zu werden. Trotzdem haben diktatorische Regime es beinahe geschafft, die Namen dieser beiden jüdischen Ausnahmetalente aus dem kulturellen Gedächtnis zu löschen. Wir feiern ihre Musik deshalb zum Auftakt der neuen Konzertreihe "Von Swing bis Tango – verschwundene Klänge „Ein Konzert der Extraklasse.



Sem Barlas – Trompete, Flügelhorn Gal Liraz – Saxophon, Klarinette, Gal Liraz – Saxophon, Klarinette, Steffen Illner – Kontrabass, Frank Winkelmann – Schlagzeug, Anna Lukschina – Gesang, Kazoo, Dmitri Dragilew – Piano, künstl. Leitung

Sonntag, 6. 12. 2026

Preise (EUR)

17.00 Uhr

20,- / 18,- / 10,-

Robert Metcalf & Guido Raschke:**Laute(r) leise Lieder zur Weihnachtszeit**

Mit wärmenden Melodien und Geschichten über die kleinen und großen Winterfreuden läuten Robert und Guido die Weihnachtszeit ein. Es darf nach Herzenslust mitgesungen, getanzt und die Hände warm gerieben werden! Ein herrlich gemütlicher und fröhlicher Auftakt in die Weihnachtszeit für die ganze Familie. Kommt vorbei, schnappt euch eure Liebsten und feiert gemeinsam die Vorfriede aufs Fest.

5 – 11 Jahre, 50 Minuten

Samstag, 19. 12. 2026

Montag, 21. 12. 2026

Anmeldung:

www.kindermusiktheater-berlin.de

14.30 Uhr

10.00 Uhr



Crocodile Princess Jazz Orchestra**Der Weihnachtsmann kommt ... nach Lübars!**

Krokodile im Advent? In Lübars ist das möglich: Das Crocodile Princess Jazz Orchestra tourt durch die Metropole – große Jazz-Orchester sind heute eine Seltenheit. Zum Tourstart macht das Ensemble Station im LabSaal. Die 17-köpfige Bigband spielt an diesem Vorabend des großen Weihnachtsmarktes im LabSaal eine stimmungsvolle Mischung aus swingenden Weihnachtsliedern, besinnlichen Balladen und Klassikern aus Pop, Swing, Funk und Soul.

1995 gegründet hat sich das Crocodile Princess Jazz Orchestra kontinuierlich zur festen Größe in der Berliner Jazz-Szene entwickelt. Von 2007 bis 2025 leitete Dietrich Koch das Orchester. Als geschätzter Saxophonist, versierter Komponist und routinierter Arrangeur prägte er maßgeblich den Sound und das Repertoire der Band. Im Juni 2025 konnte Marc Doffey für die Leitung der Band gewonnen werden. Marc wurde bereits in jungen Jahren mit vielen Jazz-Preisen ausgezeichnet und hat Erfahrung in renommierten Big Bands und Jazz-Formationen gesammelt. In der Arbeit mit dem Crocodile Princess Jazz Orchestra sorgt er dafür, dass die musikalische Qualität, die Spielfreude der Band und der Spaß für das Publikum „im Einklang“ stehen. Die klassische Bigband-Besetzung mit 13 Bläsern, Gitarre, Klavier, Bass und Drums wird ergänzt durch die Sängerin Charlotte Nörenberg, die mit flexibler Stimme, Groove und viel Gefühl das Publikum begeistert.



Funk, der abgeht, Pop zum Mitsingen, Filmmusik, die jeder kennt, Latin, der in die Beine geht und natürlich jede Menge Swing-Klassiker von Count Basie bis Peter Herbolzheimer: Aus einem Repertoire von fast 200 Stücken spielt das Crocodile Princess Jazz Orchestra in ausgefeilten Arrangements nicht nur für Jazz-Fans, sondern für alle, die großen Sound und professionelle Performance lieben.

Freuen Sie sich auf einen wunderbaren Konzertabend, der Sie swingend in die Weihnachtszeit leitet.

Leitung: Marc Doffey

Gesang: Charlotte Nörenberg

Samstag, 19. 12. 2026

Preise (EUR)

19.00 Uhr

20,- / 18,- / 10,-

Silvester PARTY
in Alt-Lübars

DJ MAYANIKO

31. Dezember
Einlass ab 19:00 Uhr.

DJ MAYANIKO sorgt für Partystimmung
Feiere den Jahreswechsel im LabSaal.
Eintritt mit Buffet und Getränke (ausgenommen Spirituosen und Cocktails),
Sekt und Pfannkuchen um Mitternacht vom Gasthof Alter Dorfkrug.
Tickets* sichern und eine unvergessliche Silvesternacht erleben!

Natur & Kultur (LabSaal-Lübars) e.V. Alt Lübars 8, 13405 Berlin
Tel: 030 41 10 75 7, kontakt@labsaal.de, Büro Mo. – Fr. 15.00 bis 17.00 Uhr

Silvester im LabSaal

Wir haben mit dem LabSaal einen tollen Ballsaal, das renommierte Restaurant „Gasthof Alter Dorfkrug“ und wollen auch dieses Jahr mit DJ Mayaniko für Partystimmung sorgen.

Einlass ab 19:00 Uhr.

Beginn um 20:00 Uhr.

Eintritt mit Buffet und Getränke (ausgenommen Spirituosen und Cocktails), Sekt und Pfannkuchen um Mitternacht vom Gasthof Alter Dorfkrug, **130,- €**

Tickets* sichern und eine unvergessliche Silvesternacht erleben!

*Tickets beinhalten 40,- € Eintritt (LabSaal) und 90,- € Buffet mit Getränken (Gasthof Alter Dorfkrug).

... vom **KinderMusikTheater e.V. im LabSaal**

Nicole Gospodarek – „Hasen pfeifen nicht“

So richtig pfeifen können, das möchte der Hase so gern! Aber das können nur Murmeltiere. Und so begibt er sich auf die Suche nach diesem scheuen Tier. Eine Geschichte über Träume, Zuversicht und Beharrlichkeit, und darüber, dass alles ganz anders kommen kann als man dachte – vielleicht sogar schöner, als man es sich erträumt hat.

ab 4 Jahren

Donnerstag, 17.9.2026

10.00 Uhr (45 Minuten)

Anmeldung:

www.kindermusiktheater-berlin.de

Theater Kranewit – „Rapunzel“

Ein Märchen von Lust und Leid, vom Tanzen und Küssen, Klettern und Fallen. Weit aus alten Fenstern gelehnt, spielen und singen Franziska Hoffmann und Kristina Feix mit Salat, Haut und Haar, humorvoll tiefsin-nig das altbekannte Märchen.

ab 4,5 Jahren

Dienstag, 10. 11. 2026

10.00 Uhr (45 Minuten)

Anmeldung:

www.kindermusiktheater-berlin.de

Nicole Gospodarek – „Die Zeitdiebe“

Ein Stück über die Geheimnisse der Zeit und die Suche nach dem geteilten Augenblick.

Jeder kennt das: Da glaubt man, noch richtig viel Zeit zu haben – und dann ist die Zeit plötzlich weg! Wie das sein kann? Die Zeitdiebe haben zugeschlagen! Tiffy legt sich zusammen mit ihrer Katze auf die Lauer und mit detektivischem Gespür entdeckt sie die Macher der Zeit und gerät in eine abenteuerliche Verfolgungsjagd.

4–9 Jahre

Donnerstag, 12. 11. 2026

10.00 Uhr (45 Minuten)

Samstag, 14. 11. 2026

14.00 Uhr (45 Minuten)

Anmeldung:

www.kindermusiktheater-berlin.de

Susi Claus & Martin Karl – „Verschollen zwischen Zimt & Stollen“

Ein weihnachtswunderliches Katzenchaos voller Musik und Krümel. Die Mäuse feiern rauschende Feste. In der Bäckerei! Was? Ja! Sie tanzen, naschen und lachen durch die Nacht! Aber warum? Wo ist denn die Katze, die die Bäckerleute sich halten? Die hat gebacken – den ganzen Tag! Vanillekipferl und Zimtsterne, Lebkuchen, Pfeffer-nüsse und natürlich Stollen.

ab 4 Jahre

Montag, 16. 11. 2026

10.00 Uhr (45 Minuten)

Anmeldung:

www.kindermusiktheater-berlin.de

Sabine Mittelhammer – „Die kleine Hexe“

Ein Stück voller Charme, Überraschungen und augenzwinkernder Weisheit. Frei nach Otfried Preußler

Die kleine Hexe hat Ärger! Denn obwohl sie mit 127 Jahren sie noch zu jung ist, um bei der Walpurgisnacht mit zu tanzen, reitet sie heimlich auf den Blocksberg. Zur Strafe muss sie lernen, eine gute Hexe zu werden. Eine große und spannende Aufgabe für die kleine Hexe. Ob sie die schwierige Prüfung bestehen wird?

ab 4 Jahren

Freitag, 27. 11. 2026

10.00 Uhr (50 Minuten)

Anmeldung:

www.kindermusiktheater-berlin.de

Theater Couturier – „Weihnachten beim kleinen Hasen“

Der kleine Hase ist ganz aufgeregt: Heute Abend ist Weihnachten! Doch der große Hase ist krank und kann nicht aufstehen – dabei ist noch so viel zu tun. Muss Weihnachten jetzt etwa ausfallen? Wer kümmert sich um Lebkuchen, Lichter und Weihnachtsschmuck?

ab 3 Jahren

Montag, 14. 12. 2026

9:30 & 10.45 Uhr (45 Minuten)

Anmeldung:

www.kindermusiktheater-berlin.de

Kontaktaufnahme

Web: www.kindermusiktheater-berlin.de

E-Mail: info@kindermusiktheater-berlin.de

Telefon: 030 614 021 64



Sprechzeiten des Büros:

Montag-Freitag 10-15 Uhr

Büroanschrift

KinderMusikTheater e.V.,
Oranienstr. 19a, 10999 Berlin



Info Begleitpersonen– Wichtig zu beachten:

Die begleitenden Pädagog:innen von Kita-, Hort-, und Schulgruppen mit ODER ohne JKS Gutschein erhalten Freikarten. Bei außerschulischen Einrichtungen pro 7 Kinder eine Freikarte (1-7 Kinder = 1 BP, 8-14 = 2 BP, etc.), bei Schulen zwei Freikarten ab einer Gruppengröße von 15 Schüler:innen.

Jede weitere Begleitperson zahlt den reduzierten Ticketpreis in dieser Kategorie.

Sollte die zulässige Anzahl der kostenfreien Begleitpersonen von Ihnen überschritten werden, dann wird eine Nachzahlung an der Kasse fällig.

Quelle: <https://kindermusiktheater.billeto.net>

TanzT mit Gabi und Volker

Der TanzT hat im LabSaal eine große Tradition. Mit Gabi und Volker haben wir jetzt ein versiertes TanzTrainer – Paar, das eine variationsreiche Musik auflegt, zu der die Tanzbeine übers Parkett fliegen. Wer auf den Geschmack gekommen ist, kann gerne ihre Tanzkurse besuchen, um dem tänzerischen Können den letzten Schliff zu geben. Der Ballsaal freut sich auf die Paare.



Sonntag, 6.9.2026	15.00–18.00 Uhr
Sonntag, 24. 10. 2026	15.00–18.00 Uhr
Preise (EUR)	10,-

Findhorn Tänze

Eine Ära geht im Labsaal in 2026 zu Ende. Nach 33 Jahren beendet Ilona Seidel ihr Labsaal-Projekt der Findhorntänze aus Altersgründen. Da sich keine Nachfolge gefunden hat, werden mit den folgenden 3 Veranstaltungen die Tänze im Labsaal zu Ende gehen. Der Verein bedankt sich bei Ilona für die langjährige Arbeit und das Mitwirken im Erweiterten Vorstand.



Abschiedsfest mit Wunschmusiken

Sonntag, 27.9.2026	11.00–15.00 Uhr
--------------------	-----------------

Kooperation mit der Musikschule Reinickendorf



Jour fixe jeweils an einem Montag im Monat. Ein abwechslungsreiches Programm aus Klassik, Jazz und Pop! Schüler:innen und Gruppen der Musikschule werden in unterschiedlicher Besetzung musizieren.

Durch das Programm begleitet Gisela Meßollen.

14.9., 12.10, 16.11., 14.12.2026	Beginn jeweils 19.00 Uhr
Preise (EUR)	Eintritt frei – Spende erwünscht.



Ausstellungen

Ausstellung Nr. 191

Stefan Berndt – Mitglied der LabSaal Fotogruppe
Bis So. 23.8.2026

Tanz der Farben

Arbeiten der LabSaal Aquarellgruppe
Sa.22.8.–So. 11. 10.2026
Vernissage: So. 30.8., 17.00 Uhr

Um im Bilde zu bleiben

Ausstellung Nr. 192

Paul Broich – Mitglied der LabSaal Fotogruppe
Sa. 17.10.–So. 29.11.2026

Minimalistisch in schwarz/weiß

Ausstellung Nr.193

Arbeiten der LabSaal Fotogruppe
Sa. 5.12.2026–So. 24.1.2027



Sie möchten gerne mitmachen, nette Menschen kennenlernen? Sich in einem gemeinnützigen Verein engagieren, Spaß haben?

Sie können uns gerne – als aktives oder passives Mitglied – bei unserem Kulturprogramm unterstützen und Angebote der LabSaal-Gruppen nutzen. Schnuppern Sie doch mal rein.

Heilkräutergruppe

Jeden Dienstag 11.00–13.15 Uhr

Jeden Donnerstag 13.30–15.45 Uhr

→ Kontakt: (0 30) 402 38 92

Fotogruppe

Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

→ Kontakt: fotogruppe@labsaal.de, thiba@gmx.de

(0 30) 402 14 06

Freie Aquarellgruppe

Jeden Montag 15.00 Uhr

→ Kontakt: (0 30) 404 61 88

Gruppe Malen/Zeichnen

Jeden Montag 14-täglich 18:00 Uhr

→ Kontakt: (0 30) 402 52 53

Kreativ-Werkstatt

Jeden Donnerstag 17.00–19.00 Uhr

→ Kontakt: (0 30) 52 68 65 03

Volkstanzgruppe

Jeden Donnerstag 19.00–21.30 Uhr

→ Kontakt: (0 30) 98 45 75 42, evaruhrberg@gmail.com

Theatergruppe

Jeden Mittwoch 18.00–21.15 Uhr

→ Kontakt: Regina Szur, (0 30) 404 83 14, reginaszur@gmx.de

→ Wir sind eine Gruppe von Amateuren/innen, die zusammen ein Theaterstück auf die Bühne bringen wollen.

Mädchen Fahrten Bund

→ Kontakt: maedchenfahrtenbund@gmail.com,

Greta Holletz, glholletz@icloud.com



Coaching

→ Kontakt: Dipl.-Päd. Gudrun Janke

(01 63) 866 65 68, coaching@labsaal.de, www.jankecoaching.de,

kontakt@jankecoaching.de

Taiji und Qigong

Jeden Mittwoch QIGONG 9.00–10.30 Uhr

Jeden Mittwoch TAIJI QUAN 10.35–12.00 Uhr

→ Kontakt: NORDDEUTSCHE QIGONGSCHULE

(01 79) 290 19 65, office@noqis.de, www.norddeutsche-qigongschule.de

Tanzkurse

Jeden Donnerstag 17.00–18.30 Uhr

Jeden Freitag 17.00–18.30 Uhr

..... 18.30–20.00 Uhr

→ Kontakt: Volker und Gabi Lüdemann taimno @web.de

TaFF Theatergruppe

Jeden Montag 19.00–22.00 Uhr

→ Kontakt: Susanne Meyenburg, (0 30) 41 71 69 56, s.meyenburg@me.com

Popsong Singers

Jeden Dienstag 18.00–22.00 Uhr

→ Kontakt: Marion Kokott Karliczek, (01 52) 53 65 52 31
skuko-kurse @web.de, info@bin-media.de

Liebe Besucherinnen und Besucher!



Ein Kulturverein besteht nicht nur aus Veranstaltungen. Hinter jedem Konzert, jeder Ausstellung, jeder Feier und jedem Theaterabend stehen viele Menschen, die dafür sorgen, dass der LabSaal ein lebendiger Ort der Begegnung bleibt.

Hinter den Kulissen engagieren sich unsere Ehrenamtlichen mit großem Einsatz auch für den Erhalt unseres denkmalgeschützten Hauses. Neben größeren Projekten wie der Restaurierung der Decke und den Wänden unter fachkundigen Anleitung oder dem frischen Anstrich der Außenfassade, fallen unzählige Aufgaben an, die oft kaum wahrgenommen werden.

Der tägliche Betrieb umfasst weit mehr als Kulturveranstaltungen: klassische Büroarbeit, die Organisation und Betreuung von Vermietungen, die Pflege des Grundstücks Abstimmungen mit Handwerksbetrieben, Behörden, Künstlerinnen und Künstlern sowie eine Erreichbarkeit, die nicht selten auch abends oder am Wochenende gefragt ist.

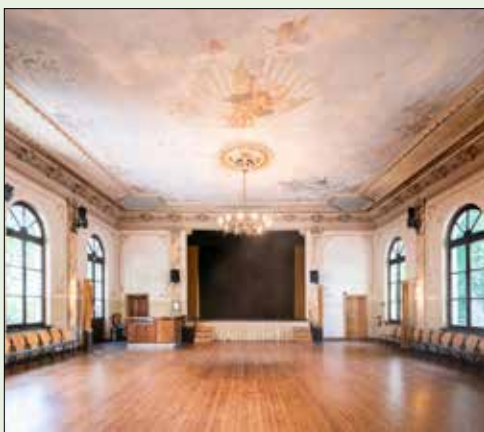
All das wird mit viel Herzblut ehrenamtlich geleistet. Dennoch entstehen laufende Kosten, die der Verein für den Erhalt des Hauses, seine Infrastruktur und den Kulturbetrieb, tragen muss.

Mit Blick auf das 50-jährige LabSaal-Jubiläum 2029 möchten wir deshalb schon heute Menschen gewinnen, die unsere Arbeit langfristig unterstützen.

Wenn Sie den LabSaal als besonderen Kulturort im Herzen Alt-Lübars schätzen,

können Sie dazu beitragen, seine Zukunft ganz unkompliziert als Fördermitglied zu sichern. Auch ohne aktive Mitarbeit hilft Ihr regelmäßiger Beitrag, Kultur, Gemeinschaft und dieses einzigartige Denkmal zu erhalten.

Werden Sie Teil unseres Freundeskreises. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass der LabSaal auch in Zukunft ein Ort der Begegnung, Kultur und Geschichte bleibt.



Herzliche Grüße!

Das LabSaal - Team